Niederschrift der öffentlichen Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Norderbrarup am 28.10.2019 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Norderbrarup

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.05.2019
3. Verwaltungsbericht
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über Projektumsetzung betr. Einrichtung und Betrieb von WiFi-Zugangspunkten aus der WiFi4EU-Gutscheinpauschale
7. Beratung und Beschlussfassung über Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2 der Gemeinde Norderbrarup – Baugebiet *„Flaruper Straße/Kirchenweg"*
8. Beratung und Beschlussfassung über Beteiligung am Gewerbegebiet der Gemeinde Süderbrarup im Ortsteil Brebel
9. Beratung und Beschlussfassung über Antrag des Museumsvereins Süderbrarup e.V. auf Kostenübernahme für Natur- und Wanderlehrpfad-Flyer
10. Zustimmung zu überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben 2019 nach der Satzung Sondervermögen Kameradschaftspflege
11. Sonstige Vorlagen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

12. Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Zu TOP 1:
Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Peter Clausen die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter/innen Wiebke Gramm, Christine Hannemann, Dr. Rainer Hansen, Andreas Thiesen, Henning Hoff, Uwe Petersen, Gerhard Laß und Bernd Tobien.
Ferner heißt der Bürgermeister die Vertreterin der Presse Frau Ambrosius und die interessierten Zuhörer willkommen.
Sodann stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und somit die Beschlussfähigkeit mit vollzähliger Vertretung gegeben ist. Es erhebt sich hiergegen kein Widerspruch.
Anschließend bittet der Bürgermeister alle Teilnehmer der Versammlung sich von den Sitzen zu erheben. Am 10.10.2019 ist Horst Giese verstorben. Er gehörte der Gemeindevertretung zwei Jahre, von 2001 bis 2003, an. Der Bürgermeister sichert ihm ein ehrendes Andenken zu. Nach einer Schweigeminute wird die Versammlung fortgesetzt.

Zu TOP 2:
Christine Hannemann teilt mit, dass sie nicht länger das Protokoll der Versammlung führen möchte. Der Bürgermeister weist sie darauf hin, dass sie in dieses Amt gewählt wurde und daher verpflichtet ist, dieser Aufgabe nachzukommen. Daraufhin kündigt Christine an, von dieser Aufgabe zurückzutreten. Als Protokollanten für die laufende Sitzung schlägt sie Rainer Hansen vor, der sich bereit erklärt, das heutige Protokoll zu führen. Dieser Lösung stimmt die Gemeindevertretung zu und das weitere Vorgehen bzgl. des Protokolls wird vertagt.
Sachbezogen gibt der Bürgermeister ein persönliches Statement ab, in dem er zum Ausdruck bringt, dass Vorgehensweise und Verhalten der BfN-Fraktion nicht mit der Ausrichtung auf eine effektive Arbeit und einen Einsatz in konstruktiver und verantwortungsvoller Weise für die Angelegenheiten der Gemeinde einhergehen und sich als demissionsbegründende Performance darstellen.
Christine Hannemann widerspricht im Namen der BFN diesen Vorwürfen. Eine weitere Aussprache findet nicht statt.

Das Protokoll vom 21.05.2019 wird einstimmig genehmigt. Ebenso wie die Protokolle aus den vorigen Sitzungen werden sie von der Gemeindevertretung gegengezeichnet.

Zu TOP 3:
Der Bürgermeister berichtet über diverse Veranstaltungen und Sitzungen, an denen er teilgenommen hat:

31.03.2019	Einwohnerzahl: **635** div. **Baustellen**anmeldungen/Fertigstellungsanzeigen **Fahrradweg** Knüttelallee **Orts(kern)entwicklungskonzept** , Gespräch mit Planungsbüro in Fl, Gespräch am 30.10.2019 mit Aktiv Region Schlei Ostsee im Amt
27.05.+09.09.2019	Planungsverband
05.06.2018	KiTa-Zweckverband
11.06. +16.09. /20.06.+30.09.2019	Finanzausschuss Amt /Amtsausschuss Wappen SmartCities, Sanierungsarbeiten Gemeinschaftsschule
26.06.2019	Abnahme Stromleitungsverlegung Photovoltaikanlage Mohrkirch
31.07.2019	Stadt Kappeln/EInfraStrukturZV Planungsstand Südhafen
Juni/Juli 2019	Rasenmäherbeschaffung Rückabwicklung
Juli 2019	Dissens über Pumpenbeschaffung und Kostensituation beigelegt, Kostendrittelung
10.07.2019	Jungstorchberingung
01.08.2019	Abfalltonnen Feuerwehrgerätehaus und Schulungsraum
09.08..2019	Abrechnung der Kommunalwahlkosten 2018; 563,21 €
18.08. /29.09./30.10.19	Dorffestausschussaktivitäten mit Dorf-Flohmarkt bzw. Straßenboßeln und Norder tanzt; 02.+ 24.09.Gast bei Vorstandssitzungen
30.08.2019	Teilamts-/Bezirksübung in Norderbrarup
Aug./Sep. 2019	Lieferung der Saat und Anlage der Blühwiese
Sommer/Herbst 2019	Zuschussdankschreiben und -anträge von Vereinen erhalten
10.09.2019	Vertrag betr. Überlassung der ehemaligen Grundschule
25.09.2019	Stützpunktkommandoübergabe Marinestützpunkt Eckernförde
26.09.2019	Leistungsbewertung "Roter Hahn" Stufe 1 mit GV
Sep./Okt. 2019	Wasserzählerablesung
02.+10.10., 14.10.2019	Aufträge SUV: Fräsen und Asphaltieren der Flaruper Str., Fräsgut Plattenweg, Flickarbeiten
02.10.2019	Verb.Vers. WBV Mittelangeln
09.10.+22.10.2019	Ständiger Ausschuss BZV + Verbvers. BZV; 75% Anschlussquote; Ausschreibung und Vergabe
23.10.2019	MV SUV Süd
23.10.2019	Workshop Regionalplan
24.10.2019	MV Naturpark Schlei
Okt. 2019	**Geschwindigkeitsanzeigegerät wieder in Funktion, Batterietausch 30,00 €**

Zu TOP 4:
Kulturausschuss
Das Protokoll der Sitzung vom 15.08.2019 liegt allen Gemeindevertretern vor. Frau Burgwitz von der Gemeinde Süderbrarup stellte das Terminportal im Internet „TAViAS" vor, und es fand eine angeregte Diskussion mit ersten konkreten Aktionen zur weiteren Nutzung der Räumlichkeiten der Knüttel-Antonius Schule statt. Die nächste Veranstaltung ist ein öffentlicher Vortrag zum Thema „Klimawandel" am 15.11.2019 in der ehemaligen Schule.
Finanzausschuss
Das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2019 liegt allen Gemeindevertretern vor.
Die Abrechnung des Baugebietes ist positiver ausgefallen als erwartet. Die Jahresrechnung 2018 liegt bisher nicht vor. Die Unterhaltungskosten der Schule sind nicht vollständig. Der Bürgermeister wird gebeten im Amt eine Überarbeitung der Zahlen vornehmen zu lassen. Im Dorf sind ca. 25 Pumpen für das Abwasser installiert. Es soll eine Übersicht zu Kosten und Restlaufzeit der Pumpen erstellt werden. Aus den Unterlagen zu WiFi4EU kann man nicht erkennen, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um diesen Gutschein einzulösen. Die Vorsitzende schlägt

vor, im Dorf zwei Zugangspunkte zu schaffen (siehe auch Top 6). Es wird überlegt, eine halbe Planstelle für die Arbeiten in der Gemeinde zu schaffen.
Bau-und Wegeausschuss:
Tagte gemeinsam mit dem Finanzausschuss am 25.09.2019. Es wurde über den Aufstellungsbeschluss für ein neues Baugebiet gesprochen. Zwei Flächen wurden dazu näher in die Überlegungen einbezogen. Ferner wurde über anstehende Knickpflegemaßnahmen debattiert.
Dorfplatzausschuss:
Am 21.10.2019 wurde eine Begehung des Dorfplatzes durchgeführt. Dabei wurden anstehende Baumschnittmaßnahmen besprochen. Die Wasserabläufe des Platzes sollen inspiziert werden. Der Antrag für öffentliche Zuschüsse zur Umgestaltung des Dorfplatzes muss noch überarbeitet werden, so dass Umstrukturierungsmaßnahmen im Vordergrund stehen. Es liegen bereits Preisangebote von zwei Anbietern für die Maßnahmen vor.
Der Dorffestausschuss hat nicht getagt.

Zu TOP 5:
Hauke Petersen regt an, auch die Protokolle der Ausschüsse im Internet zu veröffentlichen. Außerdem weist er darauf hin, dass die Linden beim Sportplatz auf den Stock gesetzt werden müssten.
Klaus Hinrichsen erkundigt sich nach dem Stand der weiteren Planungen für die Nachnutzung der Schulgebäude. Der Bürgermeister verweist dazu auf das Ortskernentwicklungskonzept, welches demnächst von mehreren Planungsbüros erstellt werden soll.
Rolf Taube fragt, wie weit die Planung des Parkverbotes in der Straße am Pastorat ist.
Eine Anwohnerin der Flaruper Straße erkundigt sich nach den Restarbeiten, die dort noch stattfinden sollen. Sie erhält zur Antwort, dass die Kanaldeckel noch angehoben werden.
Frau Moser aus der Ruruper Straße 31 weist darauf hin, dass sich der Bereich zwischen ihrem Haus und der Straße und langsam absenkt. Dies soll bei der anstehenden Straßenbegehung durch Henning und Gerhard in Augenschein genommen werden.
Jörg Hannemann ist mit dem Gesamtzustand der Ruruper Straße sehr unzufrieden. Der Bürgermeister erwidert, dass die Gefahren erkannt sind und sichert Abhilfe zu.
Wolf-Rüdiger Gramm fragt nach der Nutzungsfrequenz der Mitfahrbank. Dazu kann aber niemand Auskunft geben, da die Nutzung nicht erfasst wird.
Familie Piepgras äußert sich noch einmal zur Flaruper Straße. Aus dem Feld gegenüber der Feuerwehr werden bei Regen große Mengen Sand auf die Straße geschwemmt. Außerdem beobachten sie häufig, dass der Gehweg von vielen und zudem zu schnell fahrenden Fahrzeugen als Fahrbahnerweiterung genutzt wird. Diese Bedenken sollen im Bau- und Wegeausschuss besprochen werden.

Zu TOP 6:
Die Einrichtung von WiFi-Zugangspunkten wird von der EU mit bis zu 15.000,- € gefördert. Der laufende Betrieb allerdings nicht. Die Stadt Kappeln denkt auch über solche Lösungen nach. Die dortige Installationsfirma hat möglicherweise eine Übersicht über die laufenden Kosten solcher Anlagen. Der Bürgermeister will einmal nachfragen. Ansonsten wird das Thema an den Finanzausschuss zurücküberwiesen. Rainer Hansen hat außerdem die Möglichkeit ein Alternativangebot von Dataport einzuholen. Es gibt dort nach seiner Auskunft Förderprogramme der Landesregierung, die interessant sein könnten.

Zu TOP 7:
Im Bau- und Wegeausschuss wurden zwei Vorschläge für ein neues Baugebiet in Norderbrarup erörtert. Der zweite Vorschlag musste aus verschiedenen Gründen fallen gelassen werden, so dass Sachverhalt mäßig nur noch über das Gebiet „Flaruper Straße / Kirchenweg" entschieden wird.
In der Gemeinde Norderbrarup haben sich die Möglichkeiten, grundsätzlich neue Wohnungen bauen zu können, stets mit Blick auf Art und Umfang der wohnbaulichen Entwicklung sowie den Bedarf und die örtlichen Voraussetzungen unter Berücksichtigung von Funktion, Größe, Infrastrukturausstattung, Lage, verkehrliche Anbindung und Siedlungsstruktur der Gemeinde entfaltet. Das Grundstücksangebot im Baugebiet des B-Plans Nr. 1 "Lerchenfeld" ist aufgrund des nach reger, örtlicher Nachfrage erfolgten Verkaufs ausgeschöpft. Um einen Beitrag zur

fortbestehenden Deckung des Wohnungsbedarfs leisten zu können, stellt sich daher jetzt der Bedarf zur Schaffung eines neuen Angebots durch Flächenneuausweisungen, die maßgeblich von den Bebauungsmöglichkeiten im Innenbereich sowie den Möglichkeiten, vorhandene Wohnungsbestände weiterzuentwickeln, abhängen. Dabei spielen die Erschließungskosten sowie Folgekosten für die soziale und technische Infrastruktur eine weitere Rolle. Zudem soll die Ausweisung und Erschließung von Bauflächen sowie der Bau von Wohnungen zeitlich angemessen verteilt, nachhaltig und bedarfsgerecht unter Anwendung von flächensparenden Siedlungs- und Erschließungsformen erfolgen. Eine verwertbare Grundstückspotentialanalyse für die Gemeinde liegt aus der Prüfung im Zuge des B-Plans Nr. 1 bereits vor.
Vor diesem Hintergrund liegt der vorrangige Fokus für die wohnungsbauliche Entwicklung der Gemeinde auf der durch den Flächennutzungsplan bereits vorgesehenen, überplanten Fläche an der Flaruper Straße. In Anbetracht der maßgeblichen Entwicklung des Innenbereichs ist diese Fläche daher, nicht zuletzt auch im Hinblick auf einen erhöhten Erschließungsaufwand, einer ggf. möglichen, bislang jedoch nicht vorgesehenen, unbeplanten Alternativfläche im Außenbereich, östlich an der Straße "Neuer Weg" gelegen, für die weitere qualifizierte Bauleitplanung durch Aufstellung eines Bebauungsplanes vorzuziehen.
Nach Anmerkungen in der Aussprache zur Finanzierbarkeit und Lösung der Parkplatzsituation in der Flaruper Straße weist der Bürgermeister nochmals auf die Notwendigkeit des Aufstellungsbeschlusses hin, weil nur dann das Baugebiet baurelevant erwerbbar wird.
Schließlich wurde Einigkeit erzielt und folgender Beschluss zur Abstimmung gegeben:

Beschluss:

a. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Norderbrarup für das Gebiet 'Flaruper Straße / Kirchenweg' (Gebiet östlich der Flaruper Straße, nördlich der Ruruper Straße und westlich des Kirchenweges - siehe Anlage). Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst im Wesentlichen die Flurstücke 97, 174 und 52/12 der Flur 1 Gemarkung Norderbrarup in der Gemeinde Norderbrarup.

   - Planungsziel ist die Ausweisung eines Wohngebietes.

b. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird als Bebauungsplan über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren gem. § 13b des Baugesetzbuches durchgeführt.

c. Der Aufstellungsbeschluss ist unter dem Hinweis, dass die Änderung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll, ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

d. Auf die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) wird gem. § 13 Abs. 2 Ziff. 1 BauGB verzichtet.

e. Von einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Ziff. 1 BauGB abgesehen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 8:
Der Bürgermeister berichtet über die Möglichkeit, Beteiligungsanteile von jeweils 5.000,- € am neuen Gewerbegebiet „Brebelscheide" zu erwerben. Er schlägt vor, einen Anteil zu erwerben, aber die Gründung eines neuen Zweckverbandes für diesen Betrieb abzulehnen. Nach kontroverser Diskussion ergeht folgender

Beschluss:
Die Gemeindevertretung Norderbrarup beschließt, sich mit einem Anteil an einem interkommunalen Gewerbegebiet in Süderbrarup zu beteiligen, jedoch präferiert die Gemeindevertretung, soweit die Gemeindeverbandsmitgliedschaft sich auf (die) Gemeinden des Amtes Süderbrarup beschränkt, *an Stelle der* Bildung eines neuen Zweckverbandes die Angliederung der Trägerschaft für das Gewerbegebiet in interkommunaler Form beim Planungsverband im Amt Süderbrarup.
Die Gemeindevertretung Norderbrarup beschließt, sich nicht an der Bildung eines Zweckverbandes für ein interkommunales Gewerbegebiet zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen

Zu TOP 9:
Nach kurzer Diskussion des Antrags des Museumsvereins Süderbrarup e.V. kommt es zu folgendem

Beschluss:
Die Gemeindevertretung nimmt den Antrag auf Kostenübernahme für **1.)** einen vielseitig einsetzbaren Roll up Alusländer und **2.)** die aufgrund der hohen Nachfrage notwendige Flyer-Neuauflage von 10.000 Stück zur Kenntnis und beschließt, dem Museumsverein Süderbrarup e.V. an Stelle der beantragten Kostenübernahme eine Entscheidung über einen Zuschuss im Zuge der Jahreszuschüsse 2020 an Vereine und Verbände auf einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen zu fassen.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 10:
Nach kurzer Diskussion des Einnahme-/Ausgabeplans der Kameradschaftskasse 2019 der FFW Norderbrarup kommt es zu folgendem

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Veränderungen der Planungsansätze 2019 in der vorliegenden Aufstellung der Freiwilligen Feuerwehr über die Kameradschaftskasse, die sich im Wesentlichen auf Anpassungen sowohl bei den Einnahmen und als auch den Ausgaben aus Veranstaltungen beziehen, zur Kenntnis und stimmt diesen überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben zu.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 11:
Die Gemeindevertretung beschließt, ein Angebot des Naturparks Schlei anzunehmen und 10 Obstbäume zu bestellen. Die Standorte, wo die Bäume eingepflanzt werden können, sollen später festgelegt werden.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und es werden die Beschlüsse bekannt gegeben.
Um 22:20 Uhr schließt der Bürgermeister die heutige Sitzung und dankt für die Teilnahme.

v. g. u.